

Sprechzettel zur Mahnwache

in einfacher Sprache



Was ist passiert?

- Das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung hat den Landesrahmenvertrag in der Behindertenhilfe gekündigt.
- Dieser Vertrag hat bisher die Hilfen und Leistungen für Menschen mit Behinderung geregelt. Zum Beispiel in Wohneinrichtungen, Werkstätten und auch in integrativen Kitas und Frühförderstellen.
- Jetzt wissen viele Menschen nicht, wie die Hilfen für Menschen mit Behinderungen ab dem 01. Januar 2025 bezahlt werden.
- In den vergangenen Monaten hat es viele Termine mit Verhandlungen gegeben.
- Weil man sich nicht einigen konnte, will das Ministerium ab 01. Januar 2025 eine Verordnung erlassen.
- Diese Verordnung macht vielen Menschen Sorgen, denn damit steht weniger Geld für die Hilfen für Menschen mit Behinderung zur Verfügung.
- Sie haben Angst, dass sie weniger Hilfe bekommen, weil Mitarbeiter entlassen werden müssen, wenn es weniger Geld gibt.

Was wir bis jetzt getan haben:

- Am 24. Oktober haben sich über 2000 Menschen aus ganz Sachsen-Anhalt getroffen und demonstriert. Diese Menschen arbeiten und leben zum Beispiel in Werkstätten für Menschen mit Behinderung, Wohneinrichtungen, Integrativen Kindertagesstätten und Frühförderstellen.
- Am 10. Dezember gab es einen Protestmarsch in der Innenstadt von Magdeburg.
- Jetzt machen wir eine Mahnwache, um Menschen auf uns und die Rechtsverordnung mit den Kürzungsplänen aufmerksam zu machen.
- Wie wollen erreichen, dass diese Verordnung nicht in Kraft tritt.

Wie können Sie unterstützen?

- Menschen mit Behinderung benötigen weiter eine gute Unterstützung. Dafür muss ausreichend Geld zur Verfügung stehen.
- Bitte unterschreiben Sie die Petition und erzählen Sie Ihren Familien und Freunden von den Protestaktionen und der Petition.
- Helfen Sie uns, die Situation von Menschen mit Behinderungen zu verbessern.